

Drei weitere Windkraftanlagen mit 200m Gesamthöhe in Quarnbek geplant

Für die Erhaltung + Verbesserung des Landschaftsbildes von Quarnbek und Umgebung,- von Lebensqualität und Natur.

Hintergründe + Neuigkeiten nach der GV-Sitzung am 25.03.21 und dem KN-Artikel vom 27.03.21

30.03.2021

Liebe Quarnbekerinnen, liebe Quarnbeker,

Wie Sie vielleicht in der vergangenen Woche mitbekommen haben, haben wir als parteilose Bürgerin bzw. Bürger der Gemeinde Quarnbek in einer kurzfristigen Aktion mit sehr viel freundlicher Unterstützung ein Informationsblatt verteilt, verbunden mit einer „Blitzumfrage“. Ziel war und ist es parteiunabhängig und sachlich über die für viele neuen Erkenntnisse hinsichtlich einer Erweiterung des Windparks in unserer Gemeinde zu informieren, da von der Gemeindevertretung kaum Informationen kamen. Andererseits wollten wir ein Meinungsbild einholen, da wir vermuteten, dass viele in unserer Gemeinde über diese Entwicklung ebenso wie wir verwundert sind und die aktuell vorliegende **Planung für weitere 3, jeweils 200m hohe Windräder** alles andere als Begeisterung hervorruft. Alle aktuellen Informationen zum Thema und zu uns finden Sie übrigens auch auf unserer Webseite

<https://www.quarnbekerwind.info/>

Zum Ergebnis der Umfrage: In der Kürze der Zeit konnten zwar nicht alle Haushalte erreicht werden, doch es wurden immerhin über 500 Flyer verteilt. Ca. 25% der Rückmeldungen kamen per E-Mail, einige per WhatsApp und Postwurf.

Die Resonanz war überwältigend und wir möchten uns an dieser Stelle für die vielen informativen und konstruktiven Gespräche und aufmunternden Rückmeldungen und vor allem bei allen HelferInnen herzlich bedanken. Wir haben viele weitere Unterstützungsangebote bekommen, die sehr willkommen sind und uns zusätzlich bestärkt haben.

Die aktuelle Auswertung vom 29.03.21 sieht wie folgt aus:

Zusammenfassung der Rückmeldungen zum Informationsblatt: (ca. 800 Haushalten in der GQ)

Antwortmöglichkeiten waren:

- Ich bin gegen eine Erweiterung des Windparks in der jetzigen Form und hätte gern mehr Informationen
- Ich bin für die geplante Erweiterung des Windparks

Ausgeteilte Flyer	Rückmeldungen gesamt	Quarnbek (aus allen OT)	Ottendorf	Melsdorf	Achterwehr	Nein, + mehr Info	Ja, ok	Neutral
508	438	431	4	2	1	417	17	4
~ 63,5% der Haushalte	~ 86,2% „Feedback“	~ 98,4%	95,2%	3,9%	0,9%

Uns haben auch nach dem 25.03.21 noch zahlreiche Rückmeldungen erreicht und wir ermuntern weiterhin alle, die meinen „zu spät“ dran zu sein, uns gern noch per E-Mail zu schreiben. Es ist nicht zu spät!

Übrigens: Die Namenslisten werden nicht veröffentlicht!

Das Ergebnis der Blitzumfrage (mit Stand vom 25.03.) **wurde** am selben Abend **auf der Gemeindevertreter-Sitzung** (GV-Sitzung) **vorgetragen**. Ebenso wurde exemplarisch ein Auszug aus einer E-Mail verlesen, die auch an den Bürgermeister ging, und die dringende Bitte enthielt, in der GV-Sitzung keine Beschlüsse zu treffen, bevor nicht die BürgerInnen Quarnbeks ausreichend informiert worden sind.

Der daraufhin erfolgte Vorschlag einer GV-Vertreterin, den vom Bürgermeister vorgelegten Beschluss bitte zu vertagen, wurde sprichwörtlich „in den Wind geschlagen“. **Trotz aller Aufrufe und Vorschläge beschloss man dann mehrheitlich, einer Erweiterung des Windparks zuzustimmen und Verhandlungen mit der Projektfirma Denker&Wulf AG (D&W) aufzunehmen.** Über Strategie oder Verhandlungsposition wurde nicht beraten. Auf Rückfrage hieß es, das sei auch nicht nötig und ergebe sich erst in den Verhandlungen. Immerhin wurde zugesichert, dass die Gemeindemitglieder in Bürgerversammlungen über die Verhandlungen informiert werden sollen. Wann, wie und in welchem Format das genau erfolgt, ist abzuwarten.

Man fragt sich, warum die GV es offensichtlich so eilig mit dem Beschluss hatte.

Die Planungsabsicht ist den Gemeindevertretern seit Ende August 2020, der detaillierte Planungsentwurf seit Anfang März 2021 bekannt gewesen.

Drei weitere Windkraftanlagen mit 200m Gesamthöhe in Quarnbek geplant

Für die Erhaltung + Verbesserung des Landschaftsbildes von Quarnbek und Umgebung,- von Lebensqualität und Natur.

Das eine solche Maßnahme, die für alle spürbare Auswirkungen auf die Natur und Lebensqualität in unserer Gemeinde haben wird, gerade **in Zeiten von Corona** ohne Rücksprache mit den BewohnerInnen der Gemeinde **so kurzfristig** von einer Mehrheit in der GV **vorangetrieben wird, gibt auch vor dem Hintergrund früherer Aussagen und Beschlüsse zu denken.**

Irritierend war auch, dass mit dem Beschluss **eine Verhandlungsdelegation bestimmt wurde, von der eine Fraktion trotz Protest ausgeschlossen wurde.**

Warum zieht man angesichts dieses komplexen Themas nicht fachkompetente Spezialisten zum Thema Windkraftplanung und Naturschutz hinzu? Innerhalb der Gemeinde finden sich hierzu mit Sicherheit Experten.

Wahrscheinlich **allen** in unserer Gemeinde **ist bewusst, dass diese 3 geplanten 200m-Windräder das Landschaftsbild von Quarnbek und Umgebung für die nächsten, mindestens 20 Jahre prägen werden** und damit auch einen Einfluss auf den Lebens- und Naherholungswert, aber u.U. auch auf den Wert der eigenen Immobilie haben. Diese Werte sind für die meisten Menschen nicht durch Renditeerwartungen und Gewerbesteuer-Mehreinnahmen aufzuwiegen.

Den BürgerInnen ist spätestens nach der Umfrageaktion sehr wohl bewusst, dass an der Entscheidung des Landes, in Quarnbek ein Gebiet für den Windkraftausbau endgültig festzuschreiben, nicht zu „rütteln“ ist. Doch **die Gestaltung des Ausbaus steht noch nicht fest.** Es wird auch erst noch ein Genehmigungsverfahren geben und auch **Möglichkeiten, auf die Gestaltung Einfluss zu nehmen.**

Das hat jedenfalls Herr Freese von D&W in seinen **Präsentationen** am 17.03. + 25.03.21 betont und angeboten. Herr Freese stellte das offensichtlich präferierte 200m-Windrad im Vergleich zur 150m-Variante vor (s.u.).

In der vorangegangenen Bauausschuss-Sitzung (am 17.03.21) wurde noch eine 180m-Variante erwähnt, die am 25.03.21 weggelassen wurde.

Die Aussage, dass man auch 240m hoch bauen könnte, musste Herr Freese übrigens in der GV-Sitzung revidieren. Für den besseren **Überblick** hier eine **Auflistung der Windräder im Vergleich zu den bereits Bestehenden.**

Die Angaben und Berechnungen beruhen auf den von D&W prognostizierten bzw. genannten Werten:

(Anmerkung: Die 180m-Variante wurde in der Bauausschuss-Sitzung gezeigt, in der GV-Sitzung nicht mehr)

Aktuelle Windräder		Geplante Windräder		Alternativen		
Windradtyp	Gesamthöhe	Nabenhöhe	Rotor-Ø	kWh pro Jahr (Prognose)	mögliche Ausschüttung pro WKA	Anteilig GQ (ca. 60%)
SWT-3.2-113	149m	92,5m	113m	7.6 Mio.	keine	0
N149 5.x	200m	125m	149,1m	13.5 Mio.	€ 27.000,-	€ 16.200,-
N149 5.x	180m	105m	149,1m	12.0 Mio.	€ 24.000,-	€ 14.400,-
N117	150m	91m	117	7.7 Mio.	€ 15.400	€ 9.240,-

Die „Ausschüttungen“ beziehen sich auf einen neuen Paragraphen §36k im EEG. Danach dürfen Betreiber eines Windrades 0,2ct pro kWh „freiwillig“ an die von den Windrädern „betroffenen“ Gemeinden auszahlen. Das Geld landet also anteilig in der Gemeindekasse Quarnbeks (ca. 60%) sowie bei den Umlandgemeinden. Bzgl. dieser Abgabe zur Erhöhung der Akzeptanz der Windkraft sollte man auch die „Kehrseite der Medaille“ kennen:

Diese Ausschüttung, plus einer Aufwandspauschale von 5%, können sich die Windrad-Betreiber nämlich vom Netzbetreiber erstatten lassen. Die Netzbetreiber wiederum können diese Kosten auf die EEG-Umlage abwälzen. Damit werden die Gesamtkosten über den Netzbetreiber an die Endverbraucher weitergereicht. Die Ausschüttungen an die Gemeinden belasten wirtschaftlich betrachtet somit nicht die Betreiber oder Netzbetreiber, sondern am Ende die Stromverbraucher und -zahler. (Quelle: Tristan Lemke, 01/2021, Uni Potsdam).

Für mehr Details besuchen Sie gern unsere Webseite oder schreiben Sie uns!

Wir wünschen allen „Frohe Ostern“

Ansprechpartner/ Annelie Langer
Kontaktadressen:

Jörg Kruse
quarnbekerwind@web.de

